

Cardio News

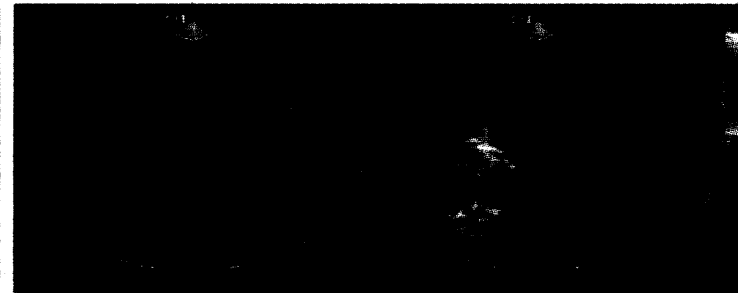
Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Folsäure schützt nicht vorm Infarkt

Dass Folsäure indirekt – über die Senkung des Homocysteinspiegels – vorm Infarkt schützen kann, wird wohl ein frommer Wunsch bleiben. Denn auch in der WAFAC-Studie waren weder 2,5 Milligramm Folsäure noch 50 Milligramm Vitamin B6 noch ein Milligramm Vitamin B1 pro Tag besser als Placebo. Was aber Frauen im gebärfähigen Alter und schon gar nicht beim Wunsch nach einer Schwangerschaft von der Folsäure abhalten sollte: Zum einen schadet die Einnahme nicht, zum anderen ist sie nach wie vor zur Prophylaxe eines Neuralrohr-

Beschallte Hirnembolien lösen sich schneller auf

Dass sich eine Thrombose in der Arteria cerebri media durch Alteplase auflösen lässt, überrascht niemand. Dass aber Zwei-Megahertz-Ultraschall die Lyse beschleunigt, hätte wohl niemand vermutet – dies kam erst durch einen Zufallsbefund bei Monitoring-Studien heraus. Inzwischen haben verschiedene Forscher dieses Phänomen systematischer untersucht, und es hat sich gezeigt: Die Beschallung steigert tatsächlich die Effizienz der Lyse. Sie kann den klinischen Outcome der Behandlung von Patienten



Axiale Untersuchung der basalen Hirnarterien vor und nach Anwendung eines Ultraschallkontrastmittels.

ten nach drei Monaten verbessern, ohne das Risiko einer Blutung zu erhöhen. Professor Günther Seidel aus Lübeck erläutert diese zufällige Entdeckung, die sich klinisch

vor allem dadurch auswirkt, dass sie die Rekanalisationszeit verkürzt. Auch Ultraschallkontrastmittel scheinen zu einer weiteren Verbesserung beizutragen. Seite 25

Mehr Medikamente oder mehr Arzt?

Das Institut für Qualität und schauen darf, sondern auch Blutdrucksenkung. Und tat-

Apoplex: Telemedizin bessert Prognose des Landvolks

Schlägt der Apoplex zu, hat der Stadtmensch noch Glück im Unglück: Er ist meist recht schnell in der nächsten Stroke Unit gelandet. Die Landbevölkerung ist schlechter dran, denn die nächste spezialisierte Schlaganfallstation ist im Allgemeinen ziemlich weit weg, und viele Krankenhäuser haben nicht einmal eine neurologische Abteilung. In Südostbayern haben sich jetzt zwölf kommunale Häuser mit zwei überregionalen Stroke Units in München und Regensburg zusammengeschlossen. Die Stroke Units stellen dabei einen ganztägig verfügbaren telemedizinischen Konsiliardienst zur Verfügung, mit dem die Kollegen